

drin mitten

Neues
aus den
Kirchengemeinden
St. Nicolai und
St. Johannis

**St. Nicolai Lüneburg**
EV. LUTH. KIRCHENGEMEINDE



Online-Ausgabe -
ohne Namen bei
Konfirmationen,
Taufen und
Bestattungen.

Voll das Leben

Was es mit der Taufe
auf sich hat

März bis Mai
2024

Ausgabe **5**

Inhalt

| | |
|----------------------------------|----|
| Andacht | 3 |
| THEMA ● Taufe - Das Leben feiern | 4 |
| St. Johannis • mittendrin | 7 |
| St. Nicolai • mittendrin | 11 |
| Gottesdienste | 14 |
| Veranstaltungen | 16 |
| Aus dem Kirchenkreis | 19 |
| Freud und Leid | 21 |
| Entdeckung des Quartals | 22 |
| Kontaktadressen, Öffnungszeiten | 24 |



Entscheiden Sie über Ihren Kirchenvorstand!

Die Wahlunterlagen sind im Februar versandt worden. Sie können online oder per Brief wählen. Oder ihre Stimme am Wahltag persönlich abgeben: Am Sonntag, 10. März, ist in St. Johannis das Wahllokal von 9-10 Uhr und von 11-13 Uhr geöffnet. In St. Nicolai (Lüner Str. 15) nach dem Gottesdienst von 11-13 Uhr. Kirche mit mir – wählen Sie mit!

Andacht

Taufe – Vorsicht, Baustelle!

Die Wohnung ist schön eingerichtet, aber an einigen Ecken ist Baustelle. Bretter und Folie verschließen eine Tür, die von der Küche abgeht. Wir sitzen am Küchentisch. Ich bin beim Taufgespräch, und die Familie ist gerade dabei umzubauen. Der Bauantrag liegt schon seit einem Jahr bei der Behörde vor, aber sie sind ganz hoffnungsvoll, dass es dieses Jahr endlich was wird mit dem Umbau. Gut Ding will Weile haben.



Der Vater wiegt seine kleine Tochter auf dem Arm. Sie nörgelt und findet es vielleicht blöd, dass ihre Eltern sich unterhalten wollen. Die Mutter erzählt von ihren guten Erfahrungen und der Gemeinschaft, die sie in ihrer Gemeinde erlebt hat. Sie wünscht sich diese großartigen Erfahrungen von Gemeinschaft, z. B. auf Freizeiten, auch für ihre kleine Tochter. Regelmäßig sind sie in der Gemeinde, und nun soll auch ihre Tochter dazugehören.

Viele Menschen lassen ihre Kinder nicht mehr taufen, aber diese Eltern wollen es unbedingt. Mitten auf dieser Baustelle merke ich, wie wichtig es den Eltern ist, dass ihre Tochter gleich ein Teil der Gemeinde ist und selbst gute Erfahrungen machen kann. Und ich hoffe, das gelingt.

Wie ist es mit dir und mir? Was bedeutet dir deine Taufe heute? Denkst du manchmal daran? Oder ist das weit weg?

Für mich ist die Taufe und auch meine eigene Taufe ein Versprechen. Gott hat mir versprochen,

bei mir zu sein und mich zu lieben. Das mag kitschig klingen, aber vielleicht ist es ja einfach nur wahr. Ich wünsche mir, dass ich das anderen Menschen besser erklären oder, besser noch, zeigen könnte. Aber ich kann meinen Glauben nicht zeigen und auch Gott kann ich nicht zeigen wie das Glas, das vor mir auf dem Tisch steht.

Ich kann Gott nicht sehen. Aber ich kann die Taufe sehen. Ich kann sehen, wie das Wasser vorsichtig über den Kopf wieder in das Taufbecken läuft, während die Kinder mit den Händen im Wasser spielen. Die Taufe ist für mich nicht die Bedingung, dass ich zu Gott gehöre. Ich glaube, Gott liebt alle Menschen. Die Taufe ist aber das sichtbare Zeichen, dass Gott für mich da ist.

Schon die ersten Christ:innen haben getauft. Jesus selbst hat ihnen dazu den Auftrag gegeben, und so taufen Christ:innen von Anfang an, damit alle Menschen diese Liebe Gottes erfahren können. Und seit dieser Zeit taufen wir Menschen auf der ganzen Welt. Das verbindet mich mit Menschen, die ich nie gesehen habe und deren Namen ich nicht kenne. Aber wir sind getauft.

Ich bin gespannt, was das kleine Mädchen, das ich taufen werde, einmal über ihre eigene Taufe denken wird, wenn sie erwachsen ist. Ich weiß: Egal, ob ihr Leben wie eine perfekte Wohnung sein wird oder ein großes Renovierungsabenteuer, Gott ist für sie da. Und ich glaube, er wird sich bis dahin kein Jahr Zeit lassen. Gott ist da, in jedem Moment, auch in den Baustellen meines Lebens.

Pastor Christoph Wiesenfeldt,
St. Nicolai

„Ich kann Gott nicht sehen. Aber ich kann die Taufe sehen.“

Taufe – Das Leben feiern

„**Voll das Leben!**“ Unter diesem Motto feiern die drei Innenstadtgemeinden im Sommer ein Tauffest im Kurpark. Aber was hat es eigentlich mit der Taufe auf sich?

Es gibt Täuflinge, die verschlafen ihre Taufe; andere wollen gar nicht mehr aufhören zu planschen; einige staunen; andere erschrecken sich und fangen an zu weinen; manche haben Hunger; mit einigen kann man im Taufgottesdienst Gummibärchen essen; und ein paar gucken ganz besonders glücklich und stolz. Manche Täuflinge sind noch ganz kleine Babys, andere schon Kinder oder Konfirmand:innen, und auch Erwachsene lassen sich taufen. Ihnen allen wird in der Taufe zugespro-

chen: „Du bist wunderbar gemacht. Du bist getauft. Du gehörst zu Jesus Christus, Du bist ein Kind Gottes.“

Der Zuspruch Gottes, der bleibt

Die Taufe ist eine Liebeserklärung Gottes an diesen einen Menschen und nicht an Bedingungen geknüpft – sonst wäre es ja keine Liebeserklärung! Deswegen ist die Taufe einmalig. Auch ein späterer Kirchenaustritt macht den Zuspruch Gottes und die Taufe nicht rückgängig oder unwirksam.

Die Taufe gehört von Anfang an zum christlichen Glauben: Johannes, der Täufer, hat Menschen getauft. Er hat sie aufgerufen, ihr Leben zu ändern und mit Gott zu leben. Jesus lässt sich von Johannes im Jordan taufen (Matthäus 3). Später hat er seinen Jüngerinnen und Jüngern den Auftrag gegeben, Menschen von Gott zu erzählen und sie zu taufen (Matthäus 18,18-20). Mit der Taufe werden Menschen in die Gemeinde der Christinnen und Christen aufgenommen – und das ist bis heute so.

Quelle und Licht

Zentrales Element der Taufe ist **Wasser**. Es steht zuerst für das Leben, denn ohne Wasser gibt es kein Leben. Nach christlichem Verständnis ist Gott die Quelle allen Lebens, Gottes Gegenwart erfrischt und stärkt, Gott schenkt Leben und ist stärkend. Als Kraft- und Lebensquelle will Gott im Leben der Getauften sein.

Außerdem reinigt Wasser und das Taufwasser verweist darauf, dass Gott mit der Taufe alles abwäscht, was von Gott und



Pastorin Dorothea Noordveld taufte die kleine Tilda im Garten zu Hause. Die Eltern Hannah und Saskia sagten: „Das war perfekt und passte genau zu uns. So konnten wir alles, was uns wichtig war und uns als Paar und Familie ausmacht, mit einfließen lassen.“



Tauffest am 25. August

Zusammen das Leben feiern – mit Taufen und Tauf-erinnerung und einfach so. Das wollen die Gemeinden St. Johannes, St. Michaelis und St. Nicolai mit Ihnen und Euch **am 25. August im Kurpark** auf der Wiese zwischen Brunnen und Muschel.

Wir beginnen um 11 Uhr mit Musik und einer kurzen An-dacht. Ab 11:30 Uhr taufen wir an mehreren Stationen. Wer schon getauft ist, kann sich bei der Tauf-erinnerungsstation an seine Taufe erinnern und segnen las-sen.

Drumherum findet ein buntes Programm mit Musik, Kinderschminken und Spielen statt. Ein Eis- und ein Kaffeewagen sind vor Ort, 110 Kugeln und Kaffeeflecke-reien gehen auf uns. Auch für Kuchen und Getränke ist gesorgt. Gerne können Decken und Picknick mitge-bracht werden; einige Bierzeltgarnituren werden auf-gebaut sein. Gegen 14 Uhr endet das Fest mit Musik und Segen.

Spontane Taufe: Wer nicht getauft ist und bisher noch überlegt hat, kann sich zwischen 11:30 Uhr und 13 Uhr spontan taufen lassen. Alles, was dafür nötig ist, ist ein Personalausweis, bei Kindern außerdem die Geburtsurkunde und das Einverständnis aller Erziehungsberechtigten.

Info-Abend: Neugierig geworden? Dann kommt zum Info-Abend am 16. Mai um 19 Uhr im Ge-meindehaus St. Johannes. Oder meldet Euch bei Euren jeweiligen Pfarrämtern, auch wenn Ihr eine Taufe für das Tauffest anmelden wollt.



S. NICOLAI
S. JOHANNIS

vom Leben trennt. Die Taufe symbolisiert also auch einen Neuanfang – neues Leben mit Gott.

Bei jeder Taufe bekommt der Täufling eine **Taufkerze**, entzündet an der Osterkerze. Dazu wird der Satz von Jesus gesprochen: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis“ (Johannes 8,12).

Licht ist immer stärker als Finsternis. Selbst in der größten Dunkelheit bietet eine kleine Flamme Orientierung. Christinnen und Christen glauben, dass Gott und das Leben stärker sind als der Tod. Die Auferstehung Jesu, Gottes Sieg über den Tod und die Hoffnung auf das Leben bei Gott feiern wir an Ostern. Die Osterkerze ist in jedem Gottesdienst leuchtendes Zeichen für diese Hoffnung. So wie die Taufkerze. Sie erinnert daran: Gott ist in deinem Leben, als Licht, als Orientierung, als Hoff-nungsschimmer selbst in größter Finsternis.

Der Sinn der Patenschaft

Auch **Patinnen und Paten** sind wichtig für eine Taufe, vor allem bei Kindern, aber auch Erwachse-ne können Pat:innen bestimmen. Oft wählen El-tern enge Bezugspersonen aus und wünschen sich, dass diese ihr Kind im Leben begleiten. Aus kirchlicher Sicht haben Patinnen und Paten noch einen weiteren Auftrag: dem Patenkind erzählen,

wo ihnen selbst Gott im Leben begegnet. Glauben kann niemand für sich allein, Glauben ist vielfältig wie das Leben. Deshalb brauchen wir diese Erzählungen und Erfahrungen, um selbst Gott auf die Spur zu kommen. Pat:innen stehen für diese große christliche Erzählgemeinschaft und erin-neren daran, dass Kinder und Familien – in welcher Konstellation auch immer – ein großes Netz(werk) brauchen, um gut zu wachsen.

Dorothea Noordveld

Taufen lassen sich so individuell gestalten, wie das Leben ist.

Wir feiern Taufen im Sonntagsgottesdienst, bei Taufgottes-diensten zusammen mit anderen Familien (the more – the merrier) oder an ganz an-deren Orten: im Garten, an der Ilmenau oder ... Nehmen Sie gerne Kontakt zu Ihrem Pfarramt auf, wenn Sie Fragen dazu haben.



Foto: Cécilie Elgeti



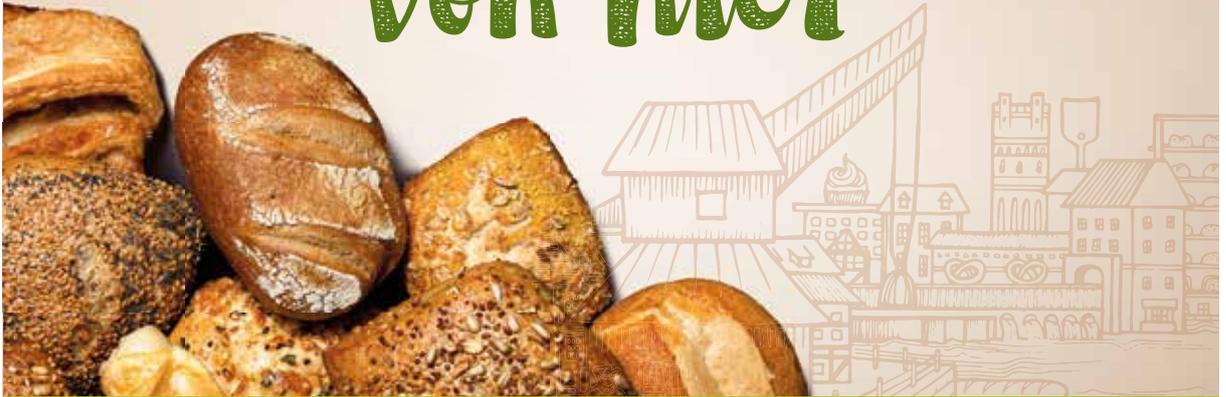
Ob in der Kirche oder im Garten: Taufen ist an vielen Orten möglich.



De Heidebäcker

Harms

Natürlich, nachhaltig,
von hier



www.baeckerei-harms.de | Tel. 04131 - 28758 50



BÜCHER
AM LAMBERTIPLATZ

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Bei der St. Lambertikirche 9
21335 Lüneburg

Tel. 04131 223 88 61
info@lambertibuch.de

IMHORST
BESTATTUNGEN

Jederzeit
dienstbereit
04131/33031

- *Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit*
- *Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.*
- *Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation*

Bestattungsinstitut Imhorst GmbH • Am Schifferwall 4 • 21335 Lüneburg
www.imhorst.de

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Johannis – mittendrin.

Chaos-Kirche: Segen liegt in der Luft

Wenn in St. Johannis gerannt und mit Lego gebaut wird, wenn Eltern und Großeltern mit Kaffee in der Hand durch die Kirche schlendern und im Hochchor Eltern mit ihren Kindern auf Decken liegen, vorlesen oder Bilder malen, wenn Seifenblasen durch die Luft fliegen, gebastelt, gehämmert und gelacht wird, wenn der Segen wie Konfetti und Glitzer durch die Luft fliegt – dann ist Chaos-Kirchen-Zeit in St. Johannis.

Seit Sommer 2022 feiern wir mit Kindern, ihren Familien, Freund:innen und Pat:innen Chaos-Kirche in St. Johannis. Jedes Mal unter einem bestimmten Motto, zu dem gespielt, gebastelt, erzählt, entdeckt wird. Wir haben ein ganzes Ökosystem in ein Weckglas gepflanzt und über Gottes Schöpfung gestaunt, Erntedank gefeiert und zusammen in der Kirche Suppe gekocht, Musikinstrumente gebastelt und eine Orgel gebaut, uns erinnert, dass jeder Mensch wunderbar gemacht ist und gefragt, wie Gott uns mit liebevollem Blick ansieht. Am Ende jeder Chaos-Kirche kommen alle zu einer „Feierzeit“ zusammen, mit Geschichten und Spontantheater, Gebet, Musik, den Ergebnissen der Stationen – und natürlich einem Segen.

Oft sind mehr als 100 kleine und große Menschen da und entdecken, erleben und feiern das Leben, Gott und die Gemeinschaft.

Dieses Jahr beginnen wir mit einer Faschings-Sause und feiern die Vielfalt. Am 14. April machen wir uns noch mal auf den Weg zu Ostern – und im Sommer?! Lasst Euch überraschen!



St. Johannis

Konfirmation in St. Johannis

Am 5. Mai lassen sich zwölf Jugendliche in St. Johannis konfirmieren. Nach fast zwei Jahren Konfi-Unterricht, vielen Gottesdiensten, Ausflügen zum Bestatter oder in die Vesperkirche bekräftigen die Jugendlichen ihren Wunsch, weiterhin in ihrem Leben nach Gott zu suchen und zu fragen und zur Kirche zu gehören. Am 14. April werden sie sich im Gottesdienst vorstellen.

Wir freuen uns sehr auf und über:

Begrüßungsteam sucht Verstärkung

Jedes Jahr besuchen etwa 200.000 Gäste St. Johannis. Sie interessieren sich für unser Kirchengebäude, suchen einen ruhigen Ort zur Meditation oder zum Gebet und finden ihre Lieblingsplätze. So verschieden unsere Gäste sind – eines haben sie gemeinsam: Wenn sie die Kirche betreten, bleiben sie staunend stehend und drehen sich oft mit offenen Augen und Mündern einmal im Kreis.

Unser Begrüßungsteam heißt Besucherinnen und Besucher willkommen und hilft bei Fragen. Dank des ehrenamtlichen Einsatzes dieser Gruppe können wir die Türen von St. Johannis offenhalten. Und das geht umso besser, je mehr Menschen mitmachen.

Deswegen freuen wir uns über Frauen und Männer, die unser Begrüßungsteam verstärken und zwei Stunden in der Woche Zeit haben. Etwa alle zwei Monate treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen, um die Zeiten zu verteilen. Melden Sie sich gern bei Pastor Dr. Diederik Noordveld (Tel. 434 61, diederik.noordveld@evlka.de). Wir freuen uns auf Sie!

Wandlung des Altars – zwei Führungen

In der Passionszeit werden die Wandelaltäre in St. Johannis zugeklappt. Dann sind die farbenfrohen Heiligenbilder von Hinrik Funhof (entstanden 1482-1484) zu sehen. Sie stellen die Legenden von vier Heiligen dar, die für die Kirche und die Stadt Lüneburg von besonderer Bedeutung waren: Johannes der Täufer, Cäcilie, Georg und Ursula. Die Funhof-Tafeln werden am 10. März um 11:15 Uhr bei einer Führung erläutert.

Zwei Wochen vor Ostern wird der Hauptaltar noch einmal gewandelt und man sieht einen ungewohnt schmalen Altar. Die beiden jetzt präsentierten Bilder nehmen das Thema des Schnitzaltars, Jesu Passion, wieder auf. „Ecce homo, seht welch ein Mensch“, die Verurteilung vor Pontius Pilatus, sowie die „Kreuzigung Jesu“ stammen von Hans Espenrad, einem Gehilfen und Schüler von Funhof. Die Bilder entstanden um 1500 und zeigen Espenrad bereits als fortschrittlichen Renaissancekünstler. Sie werden bei einer Führung am 24. März um 11:15 gezeigt.

Reinhard Dahlhaus



Foto: Reinhard Dahlhaus

Wie stellst du dir deinen Himmel vor?

Wir helfen Ihnen Vorsorge zu treffen.


AHORN
TRAUERHILFE
LIPS

Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de

Boule spielen mit dem Montagskreis

Seit Corona trifft sich der Montagskreis bei Wind und Wetter um 11 Uhr zum Boulespielen im Kurpark bei der Muschel. Gespräche über Gott und die Welt an der frischen Luft mit Bewegung und Spiel – das macht besonders viel Spaß! Die Runde freut sich über neue Mitspieler und Mitspielerinnen! Informationen bei Margret Ackermann und Norbert Mertens (Tel. 479 10) oder einfach vorbeikommen!

Gottesdienst im Garten

Foto: Elisabeth Gleiß



Wir freuen uns, den Himmelfahrtsgottesdienst wieder in und mit der Augusta-Schwesternschaft im Garten der Schwesternschaft zu feiern (Heinrich-Heine-Str. 48). Beginn ist um 11 Uhr, im Anschluss sind alle zu Suppe eingeladen. Der Kirchenkreisposaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Sommerkonzert der Singschule

„Liebe die Schöpfung – 's ist höchste Zeit“: Unter diesem Motto lädt die Knaben- und Mädchenkantorei zu ihrem Sommerkonzert am 25. Mai um 17 Uhr ein. Mit den Kantaten „The Elements“ von Bob Chilcott und „Der Achte Tag“ von Anne Riegler, beide erstmals in Lüneburg zu hören, singen wir von launischen chemischen Elementen, Gottes wunderbarer Schöpfung und unserer schätzenswerten Erde. Der Eintritt ist frei.



Briefmarken für Bethel

Unterstützen Sie ohne großen Aufwand einen guten Zweck und geben Sie Ihre Briefmarken im Kirchenshop St. Johannis oder im Gemeindebüro ab. Sie ermöglichen damit ca. 120 Menschen mit Behinderung in Bethel eine sinnvolle Beschäftigung. Die Marken werden von ihnen aufbereitet und für den Verkauf an Sammler abgepackt. Bei Fragen wenden Sie sich gern an: dieter.hartendorf@t-online.de.



Einführung des Kirchenvorstands

Am 26. Mai begrüßen wir den neuen Kirchenvorstand und führen ihn in sein Amt ein. Gleichzeitig verabschieden wir die KV-Mitglieder, die aufhören. Wir freuen uns auf einen feierlichen Gottesdienst und die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten KV!

Der Lüneburg-Schmuck mit echtem
Lüneburger Salz
 veredelt mit 925er Sterlingsilber

Geschmack.
 Das weiße Gold.
 Lüneburger Pracht.
 Unser Salz.

Juwelier
S Ü P K E

Große Bäckerstr. 1 • Lüneburg • www.suepke.de • 04131 / 31713

EDEKA WIST AM SANDE
gut sortiert • freundlich • zentral

- Topf- und Schnittblumen in großer Auswahl
- frisches Obst und Gemüse

- Lebensmittel-Vollsortiment
- Große Getränkeauswahl

Frische Markt
WIST
 AM SANDE
 Inh. E. Petersen

Direkt an den Bushaltestellen

DOMICIL
 Mitten im Leben

Seniorenpflegeheim Im Roten Feld

Lernen Sie unsere moderne Einrichtung in zentraler Lage von Lüneburg kennen.

Mitten im Leben – Mitten in Lüneburg

Unsere Leistungen:

- Leicht- bis Schwerstpflege in allen Pflegegraden
- Demenztbetreuung im beschützten Bereich
- Große, wohnliche Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- Abwechslungsreicher, ganzjähriger Veranstaltungskalender
- Partner aller Kostenträger

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns – damit wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen können.

DOMICIL – Seniorenpflegeheim Im Roten Feld GmbH
 Stresemannstraße 17 | 21335 Lüneburg
 Telefon: 0 41 31 / 97 87 - 0 | domicil-seniorenresidenzen.de

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Nicolai – mittendrin.

125 Jahre romantische Orgel in St. Nicolai – eine bewegte Geschichte

Der Vertrag zum Bau einer Orgel wird Ende 1898 mit der Firma Furtwängler & Hammer (damals in Hannover) geschlossen. Gutachter Lange schwärmt in seiner Empfehlung: „Das Instrument wird mit allen technischen Mitteln und Einrichtungen der Neuzeit ausgestattet, so daß sich die herrliche Kirchenorgel zugleich auch als jeglichen Ansprüchen genügende großartige Konzertorgel erweisen wird.“ Die neueste Technik war damals die Pneumatik. Die Übersetzung – „Traktur“ – erfolgte über ein drei Kilometer langes Netz von Bleiröhren.

Am 6. August 1899 wird die fertige Orgel zerlegt mit der Eisenbahn nach Lüneburg gebracht. Eingeweiht wird sie im Gottesdienst am 22. Oktober. Da ahnt noch niemand, dass bereits 18 Jahre später wegen einer Kriegsverordnung die zinnernen Prospekt-Pfeifen, die quasi das Gesicht der Orgel bestimmen, zum Einschmelzen für Waffen abgeliefert werden müssen. 1924 werden Ersatzpfeifen aus billigem Zink eingebaut.

Mit der sogenannten „Orgelbewegung“ kam dann eine Richtung auf, die den weichen romantischen Klang als zu gefühlvoll, ja, sentimental ablehnte. Ab 1930 werden Orgelregister wie „Klarinette“ oder „Harmonieflöte“ entfernt und durch hohe spitze Pfeifen ersetzt, die angeblich dem neuen Ideal der Barockorgel näherkommen. Nach dem Zweiten Weltkrieg gehen die klanglichen „Verschlecht-Besserungen“ weiter (während man in anderen Kirchen romantische Orgeln sogar ganz abreißt). 1979/1980 entscheidet man sich nach langem Hin und Her für den Erhalt der Orgel. Aber man will mit der Zeit gehen und elektrifiziert die Traktur.



Blick durch den Kirchenraum zur Orgel im Jahr 1915.

St. Nicolai

Als ich 1994 in die Gemeinde kam, erkannte ich trotz des schlechten Zustands und der vielen baulichen und klanglichen Veränderungen den wunderschönen Kern dieser Orgel. Kurze Zeit später gründete sich der Orgelbauverein, damals unter



Der inzwischen verstorbene Orgelbauer Gerhard Lenter bei der Arbeit in Nicolai. Die Söhne Markus und Andreas führen das Familienunternehmen fort.

Leitung von Friedhelm Pannhorst und mit dem langjährigen Schatzmeister Holger Dressler, der immer noch im Vorstand aktiv ist. Beraten durch sachverständige Organisten und den unermüdlichen Orgelrevisor Tobias Gravenhorst wurde die Firma Lenter Orgelbau in Löchgau gewählt, um unsere Orgel aus dem

Dornröschenschlaf zu wecken und ihr den originalen romantischen Klang von 1899 zurückzugeben, inklusive der alten Technik.

Im „Lüneburger Orgelsommer“ erklingt nun unsere wunderschöne Orgel seit zwei Jahrzehnten wieder im Vielklang der Instrumente von St. Johannis, St. Michaelis und Bardowick. Auf ein nunmehr ungestörtes langes Leben unserer „Königin der Instrumente“!

Stefan Metzger-Frey

Seien Sie dabei! **Der Musik- und Orgelbauverein** kommt für die Pflege der kostbaren Orgel auf und unterstützt Konzerte in St. Nicolai. Vorsitzende ist Gerda von Schmidt, Schatzmeister Jan Lübbers. Mehr Infos:

www.orgelbauverein-st-nicolai-lueneburg.de



Festwochenende zum Orgeljubiläum

Samstag, 18. Mai, 11 Uhr

Orgelmatinée

Neidhard Bethke (Zittau), in Zusammenarbeit mit dem Ostpreußischen Landesmuseum, 12/8 €

Sonntag, 19. Mai, 10 Uhr

Pfingst-Fest-Gottesdienst

Herbert Howells: Te Deum, Daniel Stickan (Orgel), St. Nicolai-Kantorei, Stefan Metzger-Frey (Leitung und Orgel)

Sonntag, 19. Mai, 11:30 Uhr

Orgelmatinée

30 Minuten romantische Orgelklänge: Jean Sibelius: Finlandia; Louis Vierne: Finale aus Orgelsinfonie Nr. 1; Tillmann Benfer (Verden)

Klasse 3c spendet für die Diakonie



Die Klasse 3c der Grundschule Im Roten Felde hat uns mit einem großen Geschenk besucht: 103,35 Euro. Das Geld hatten sie durch Losverkauf beim Schulfest gesammelt und wollten es nun der Diakoniekasse von St. Nicolai spenden – um Menschen zu helfen, die bei uns Lebensmittelgutscheine bekommen. Das hat uns sehr berührt! Vor der Übergabe gab es Frühstück in der Kirche, eine Fragestunde, wie das genau funktioniert mit den Gutscheinen, und anschließend noch Zeit, um sich die Kirche anzuschauen.

Jubelkonfirmation am 15. September

Sind Sie vor 50, 60, 65 oder sogar 70 Jahren konfirmiert worden? Haben Sie 2023 oder 2024 Ihr Konfirmationsjubiläum? Dann laden wir Sie herzlich ein zur Feier der Jubelkonfirmation am 15. September in St. Nicolai! Damit wir alle anschreiben können, freuen wir uns über Ihre Unterstützung, wenn Sie noch Kontakt zu Mitkonfirmand:innen haben. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Marlene Rickert.

Konfi-Unterricht inklusiv

In unserem inklusiven Konfirmationsunterricht können Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung ihren eigenen Glauben entdecken und entfalten. Wir knüpfen Freundschaften, schaffen Erinnerungen und erzählen uns von unserem Glauben.

Gerade weil wir auf das Lesen und Bearbeiten langer Texte verzichten, kommen wir ins Gespräch. Geschichten aus der Bibel werden erzählt und visuell umgesetzt. Die Schöpfungsgeschichte etwa stellen wir in einem Bodenbild dar, das die Teilnehmenden ansehen und berühren und vor allem selbst gestalten können.

Bei uns soll jede:r teilhaben können und sich angenommen fühlen. Menschen aus anderen Gemeinden sind ebenso willkommen wie Menschen aus St. Nicolai. Der Konfirmationsunterricht findet ab Mai an jedem zweiten Donnerstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr statt.

Jugendliche aus unserem Gemeindegebiet, die zwischen August 2024 und August 2025 14 Jahre alt werden, bekommen in den nächsten Wochen Post von uns. Wenn ihr aus anderen Gemeinden zum Konfirmationsunterricht kommen wollt oder keine Post bekommen habt, meldet euch bitte bei Pastor Christoph Wiesenfeldt.

Fachstelle mit neuem Logo

Seit Ende 2023 leitet Saskia Gelhaus-Rienecker die Fachstelle Inklusion. Mit aufgefrischem Logo und neuen Ideen ist sie in die Arbeit gestartet. Träger der Fachstelle ist der Kirchenkreis, angebunden ist sie an St. Nicolai. Aktuelle Infos auch auf Instagram: [instagram.com/fachstelle_inklusion](https://www.instagram.com/fachstelle_inklusion)



Konfirmation 2024

Am 21. April um 10 Uhr werden in St. Nicolai konfirmiert:

Neu: Nicolino – der inklusive Kindergottesdienst

Saskia Gelhaus-Rienecker und Almuth Wiesenfeldt laden euch ein zum inklusiven Kindergottesdienst: Am Freitag, 5. April, treffen wir uns zum ersten Mal von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus. Alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren sowie deren Geschwister sind herzlich willkommen. Zusammen wollen wir singen, Geschichten hören, basteln und Gott in unserem Leben entdecken. Also, kommt vorbei!



Gebet für den Frieden:
Jeden Sonnabend
um 12:30 Uhr in St. Nicolai

Orgelndachten:
Jeden Freitag (ab 5. April) um 17:30 Uhr in St. Johannis
20 Minuten Orgelmusik und ein geistlicher Impuls



| | | |
|--|--|--|
| 3. März Okuli | 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt | 14 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Vize-Präsident Dr. Stephan Schaede und Einführung von Regionalbischöfin Marianne Gorka |
| 10. März Lätare | 10 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor des Kirchenkreises P./Pn. Christoph und Almuth Wiesenfeldt, anschl. Kirchenkaffee | 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pn. Dr. Dorothea Noordveld; Frauke Heinze, Gesang |
| 17. März Judika | 10 Uhr Gottesdienst P.i.R. Heinrich Kandzi | 10 Uhr Gottesdienst P.i.R. Eckhard Oldenburg |
| 24. März Palmsonntag | 11 Uhr Gottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt, anschl. Suppe im Gemeindehaus | 10 Uhr Gottesdienst Propst i.R. Jörg Hagen |
| Karwoche und Ostern in den Innenstadtkirchen: siehe Plakat rechts | | |
| 7. April Quasimodogeniti | 10 Uhr Gottesdienst P.i.R. Riebesell, anschl. Kirchenkaffee | 10 Uhr Gottesdienst LS i.R. Hans-Hermann Jantzen, Motettenchor |
| 14. April Misericordias Domini | 17 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl BachChor, Pn. Almuth Wiesenfeldt | 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen P. Dr. Diederik Noordveld, Jugendkantorei |
| 19. April | 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation P. Christoph Wiesenfeldt, Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker | |
| 21. April Jubilae | 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation P. Christoph Wiesenfeldt, Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker | 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pn. Dr. Dorothea Noordveld |
| 28. April Kantate | 11 Uhr Gottesdienst P. Christoph Wiesenfeldt, anschl. Suppe im Gemeindehaus | 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pn. Dr. Dorothea Noordveld, Motettenchor |
| 4. Mai | | 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation P. Dr. Diederik Noordveld, Mädchen- & Knabenkantorei II |
| 5. Mai Rogate | 10 Uhr Inklusiver Gottesdienst zum Gleichstellungstag für Menschen mit Behinderungen P. Christoph Wiesenfeldt, Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker | 10 Uhr Konfirmation P. Dr. Diederik Noordveld, Jugendkantorei |

10. März:
Wählen gehen!
→ Seite 2

| | | |
|----------------------------------|--|---|
| 9. Mai Himmelfahrt | 11 Uhr Gottesdienst auf dem Nikolaihof Bardowick P./Pn. Christoph und Almuth Wiesenfeldt, Pn. Lotte Uhr (→S. 17) | 11 Uhr Gottesdienst in der Augusta-Schwesternschaft Pn. Dr. Dorothea Noordveld, Kirchenkreisposaunenchor (→S. 9) |
| 12. Mai Exaudi | 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt | 10 Uhr Gottesdienst P.i.R. Eckhard Oldenburg |
| 19. Mai Pfingstsonntag | 10 Uhr Festgottesdienst zum Orgeljubiläum P./Pn. Christoph und Almuth Wiesenfeldt, anschl. Kirchenkaffee | 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl P. Dr. Diederik Noordveld |
| 20. Mai Pfingstmontag | 11 Uhr im Kurpark: Ökumenischer Gottesdienst der ACK Lüneburg Predigt: Pn. Annette Israel, Pn. Elisabeth van Nguyen | |
| 26. Mai Trinitatis | 11 Uhr Gottesdienst LS i.R. Hans-Hermann Jantzen, anschl. Suppe im Gemeindehaus | 10 Uhr Festgottesdienst mit Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstands P./Pn. Dr. Dorothea und Dr. Diederik Noordveld, Kantorei |

Karwoche und Ostern
in den
Innenstadtkirchen:

| | St. Johannes | St. Michaelis | St. Nicolai |
|------------------------------|--|---|--|
| Grün-Donnerstag 28.3. | | 18 Uhr Tischabendmahl <i>Gartenkirche und Gemeindehaus WvM.-Str. 2</i> P. Jacob und Team | 19 Uhr Tischabendmahl in der Kirche Pn. und P. Wiesenfeldt |
| Karfreitag 29.3. | 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Dr. Noordveld | 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Vokalensemble, P. Jahn-Bettex | 10 Uhr Gottesdienst P. Wiesenfeldt |
| | 15 Uhr Orgelmusik mit Lesung zur Sterbestunde KMD Dr. Wellner, P. Dr. Noordveld | 15 Uhr Inszenierte Lesung der Passionsgeschichte mit Chorälen aus der Johannespassion Kantorei, Pn. Bettex | 15 Uhr Andacht zur Todesstunde Pn. Wiesenfeldt |
| Karsamstag 30.3. | 23 Uhr Osternacht mit Abendmahl und Taferinnerung Pn. Dr. Noordveld | | |
| Ostersonntag 31.3. | | 6.00 Uhr Osternacht Anschl. Spaziergang auf den Kalkberg P. Jacob, Pn. Bettex | |
| | 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl <i>Mädchen- und Knabenkantorei,</i> P. Dr. Noordveld | 10 Uhr Festgottesdienst - auch für Menschen aus der Ukraine Vokalensemble, Pn. Ideker | 10 Uhr Inklusiver Gottesdienst in leichter Sprache, vorher Frühstück im Gemeindehaus Dn. Gelhaus-Rienecker, Pn. und P. Wiesenfeldt |
| Ostermontag 1.4. | | 10 Uhr Familiengottesdienst mit Ostersingspiel Kinderchöre, Jugendchor, P. Jacob | 11 Uhr Kantatengottesdienst mit Kantate „Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“ von J.S. Bach (BWV 134) BachChor, Pn. Wiesenfeldt |

Sa, 9. März, 13. April, 11. Mai, jeweils 10 Uhr, St. Nicolai

Geschichtenzeit im Geschichtzelt

Einmal im Monat wird es bunt im Altarraum – da spannen wir das Geschichtzelt auf. Darunter machen wir es uns gemütlich und hören zusammen eine Geschichte aus der Bibel. Alle von 0-6 Jahren sind herzlich willkommen!

So, 10. März und 24. März, jeweils 11:15 Uhr, St. Johannis

Altar-Führungen vor Ostern

→ Seite 8

Karfreitag, 29. März, Ostermontag, 1. April, jeweils 19 Uhr, St. Nicolai

Theatersolo „Judas“



Erneut wird in St. Nicolai das viel beachtete Solostück „Judas“ aufgeführt. Judas steht wie kein anderer für Verrat. Doch nach 2000 Jahren ist es an der Zeit, dass er selber spricht: Judas (Niklas Schmidt) unternimmt einen letzten Versuch, seine Tat auf ein menschliches Maß zurückzubringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst. Vorgespräch zum Stück: So, 24. März, um 17 Uhr im Altarraum von St. Nicolai.

Do, 28. März, 19 Uhr, St. Nicolai

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Wie die Jüngerinnen und Jünger damals beim ersten Abendmahl kommen wir in der Kirche zusammen. Brot, Aufstrich, Wasser und Traubensaft stehen schon auf dem Tisch. Bringen Sie gern noch eine Kleinigkeit mit (z. B. Käse, Salat, Obst). Dann teilen wir: Brot und Wein und Zeit.

Karfreitag, 29. März, 15 Uhr, St. Johannis Orgelmusik zur Sterbestunde Jesu – mit Lesung

Werke von Buxtehude (Praeludium fis-Moll), Weckman („Ach wir armen Sünder“), Bach (Choralbearbeitungen) und Reger („Passion“). Orgel: Ulf Wellner. Lesung: Diederik Noordveld.

Karfreitag, 29. März, 20 Uhr, St. Johannis Golgotha – Oratorium von Frank Martin



Das Passionsoratorium „Golgotha“ ist das Hauptwerk des Schweizer Komponisten Frank Martin. Es entstand direkt nach dem Zweiten Weltkrieg und gehört zu den bedeutendsten Werken der klassischen Moderne. Inspiriert durch Rembrandts Radierung „Die drei Kreuze“ schuf Frank Martin ein tiefgründiges

Regelmäßige Termine

(J) St. Johannis
(N) St. Nicolai

Montag

Montagskreis (J)

11 - 13 Uhr

Boule spielen im Kurpark und dabei Gespräche über Gott und die Welt; Infos bei Margret Ackermann und Norbert Mertens: ☎ 47 910

Literaturkreis (J)

15 Uhr (!) Gemeindehaus, Infos bei Renate Wiesenfeldt: ☎ 45 926
11. März, 15. April, 13. Mai, 10. Juni

Motettenchor (J)

20 - 22 Uhr

Infos bei Dr. Ulf Wellner

Dienstag

Miteinander Bibellesen (J)

10 - 11 Uhr

Gemeindehaus, Infos bei Ellen Ringshausen: ☎ 0173 320 39 41
12. und 26. März
9. und 23. April
7. und 28. Mai
4. und 18. Juni

Mittwoch

Andacht in der Seniorenresidenz

Neue Sülze (N) 16 Uhr (1. Mi im Monat)

NickiGo (KinderGospelchor) (N) 17 Uhr

Knabekantorei I (ab 7 J.) 16 - 17 Uhr

Knabekantorei II (ab 9 J.) 17:15 - 18:30 Uhr

Infos für die Singschule bei Frauke Heinze

Kantorei (N)

19 Uhr Gemeindesaal, Infos bei Stefan Metzger-Frey

Werk ganz eigener Klangsprache. Lüneburger Symphoniker, Kantorei St. Johannis, Solisten, Leitung: Ulf Wellner. Tickets bei der LZ oder reservix.de.

**Ostersonntag, 31. März, 8 Uhr, St. Nicolai
Osterfrühstück im Gemeindehaus**

Im Gemeindehaus wollen wir vor dem Gottesdienst zusammen frühstücken. Brötchen, Butter, Kaffee, Tee und Kakao sind schon da. Bringen Sie bitte etwas für „obendrauf“ mit: Marmelade, Käse, Aufschnitt, ... Und es gibt eine Ostereiersuche im Garten! Wer später dazukommen möchte, ist auch willkommen. Eine kurze Mitteilung an das Gemeindebüro erleichtert uns die Planung.

Ostersonntag, 31. März, 15 Uhr, Museum und St. Johannis

Osterführung im Museum und St. Johannis



Das Museum Lüneburg und St. Johannis laden zur gemeinsamen Führung ein unter dem Motto „Frohe Ostern – Erzählende und symbolische Darstellungen der Auferstehung“. Dauer: ca. 90 Minuten. Treffpunkt ist im Foyer des Museums.

Ostermontag, 1. April, 11 Uhr, St. Nicolai

Kantaten-Gottesdienst

Im Gottesdienst erklingt die Bach-Kantate „Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“ (BWV 134). Mit Solisten, dem BachChor Lüneburg und den Lüneburger Symphonikern. Die Leitung hat Deborah Coombe.

Sa, 6. April, 18 Uhr, St. Johannis

**„Christ ist erstanden“ –
Chor- und Orgelmusik
aus Renaissance und Romantik**

Ein Osterprogramm mit Werken von Bassano, Scheidemann, Eccard, Schubert, Rheinberger und Reger. Teile des Programms werden auch in den Gottesdiensten am 7. April und am 28. April zu erleben sein. Motettenchor St. Johannis, Leitung und Orgel: Ulf Wellner. Der Eintritt ist frei.

So, 14. April, 15-17 Uhr, St. Johannis

Chaos-Kirche

Bei der nächsten Chaos-Kirche feiern wir Ostern. In der Passions- und Ostergeschichte geht es um Freundschaft und Verrat, Angst und Gemeinschaft, Tod und Leben. Wir wollen die großen Gefühle des Lebens gemeinsam erkunden – was könnte Gott damit zu tun haben? Ostereier werden natürlich auch gesucht. Mehr zur Chaos-Kirche → Seite 7.

| Donnerstag | Freitag |
|---|---|
| <p>Mädchenkantorei I (J) 15 - 16 Uhr oder 16:05 - 17:05 Uhr</p> <p>Mädchenkantorei II (J) 17:15 - 18:30 Uhr</p> <p>Meditation (J) 20 Uhr Infos und Anmeldung bei Maria Kadei-Kempers, ☎ 40 90 96</p> <p>Kantorei (J) 20 - 22 Uhr Haus der Kirche, Infos bei Dr. Ulf Wellner</p> | <p>Freitagsgruppe (N) 10 Uhr, Gemeindesaal</p> <p>Begegnungscafé Plus 15 - 16:30 Uhr (J) und (N), Gemeindehaus Anmeldung: ☎ 44 542; 15. März (J) Spuren der Liebe, Birgit Hagen; 19. April (N) April, April, Almuth Wiesenfeldt; 31. Mai (J) Rituale, Susanne Mohr-Link</p> <p>Kinderkantorei (J) 15 - 15:30 Uhr oder 15:35 - 16:05 Uhr Nachwuchschor (J) 16:15 - 17 Uhr Jugendkantorei (J) 18 - 19:30 Uhr</p> <p>Nico-Treff (N) 19 Uhr, jeden zweiten Freitag, Gemeindesaal</p> |

Sa, 4. Mai, 18 Uhr, St. Nicolai
Querflöte und Truhenorgel

Mit dem Duo Martin Gonschorek und Michael Petermann aus Hamburg.

Himmelfahrt, 9. Mai, 9 Uhr St. Nicolai
 bzw. 11 Uhr Nikolaihof Bardowick

Gottesdienst unter freiem Himmel



An Christi Himmelfahrt feiern wir mit der Kirchengemeinde Bardowick auf dem Nikolaihof Gottesdienst. Wer mag, wandert von St.

Nicolai aus los (Treffpunkt um 9 Uhr

im Pfarrgarten, Lüner Str. 14/15). Gegen 11 Uhr beginnt der Gottesdienst auf dem Nikolaihof. Danach gibt es zu essen und zu trinken und Zeit zum Erzählen.

Sa/So, 18./19. Mai, St. Nicolai

Festwochenende zum 125. Orgeljubiläum

→ Seite 12

Samstag, 25. Mai, 17 Uhr

Fidelissimo-Frühlings-Matinée

Ein einstündiges Familienkonzert zum Mitsingen. Mit Werken von Schubert, Mozart, Fiorillo, Bach, Paganini. Kinderensemble Fidelissimo, Preisträgerinnen von „Jugend musiziert“, Mitglieder des Lüneburger Kammerorchesters, Leitung: Katrin Westphal. 10/6 €, Familienkarte 22 €.

So, 26. Mai, 15 Uhr

Eröffnung des Lüneburger Orgelsommers

Mit der traditionellen Orgel-Radtour von Bardowick nach Lüneburg wird der Lüneburger Orgelsommer eröffnet. Am Freitag, 31. Mai, um 20 Uhr spielt dann Tobias Gravenhorst in St. Nicolai. Mehr Infos demnächst auf: www.lueneburger-orgelsommer.de.

HÖRSYSTEME MIT ALLEM

PIPAPO

GERÄUSCH-
UNTERDRÜCKUNG



BLUETOOTH-
STREAMING



FITNESS-TRACKING



MODERNE
AKKUTECHNIK

STURZALARM
SOS



SPRACH-
HERVORHEBUNG



KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ



ERINNERUNGS-
FUNKTION



HÖR.SCHMIEDE.
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.



HÖR.SCHMIEDE.

Bardowicker Straße 18
21335 Lüneburg

T 04131-8849379

M lg@hoerschmiede.de

W www.hoerschmiede.de



Bestattungsinstitut HORN

Bestattungsvorsorge – Überführung – Tag- und Nachtbereitschaft
 Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

(04131) 26 42 80

Vögelsen - Handorf





Regionalbischöfin im Amt

Marianne Gorka ist die neue Regionalbischöfin für den Sprengel Lüneburg. Am 3. März um 14 Uhr wird sie durch Landesbischof Ralf Meister in St. Johannis eingeführt. Die Johanniskirche ist auch ihre regelmäßige Predigtstätte.

Zuvor hatte Marianne Gorka das Posaunenwerk der Landeskirche geleitet. Die 52-Jährige ist Gottesdienstberaterin und Coach mit Schwerpunkt

Liturgie- und Gottesdienstkonzeption, Predigt und Kirchaumberatung. In der Landessynode leitet sie den Ausschuss für Kirchenmusik und Kultur. Verheiratet ist sie mit Eckhard Gorka, der bis zu seinem Ruhestand 2021 Regionalbischof in Hildesheim war.

Der Sprengel Lüneburg ist einer von sechs Bezirken der Hannoverschen Landeskirche. Er erstreckt sich von Hittfeld im Norden bis Wolfsburg im Süden. Zum Sprengel gehören zehn Kirchenkreise mit rund 220 Gemeinden, etwa 470.000 Gemeindemitgliedern und 350 Pastor:innen.

Wir werden die Regionalbischöfin in einer der nächsten Ausgaben von „mittendrin“ ausführlich vorstellen.



Foto: Jens Schulze/LK Hannover

Marianne Gorka, bisher Landespastorin für Posaunenarbeit, ist seit Februar Regionalbischöfin im Sprengel Lüneburg.

Klimafasten mit Online-Challenge

„So viel du brauchst“: Noch bis Ostern geht die kirchliche Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Sie regt dazu an, den eigenen Lebensstil zu überdenken und Veränderungen auszuprobieren, etwa bei Ernährung, Mobilität oder Finanzen. Neu ist eine Online-Challenge, bei der Teilnehmende herausfinden können, mit welchen Klimaschutzmaßnahmen sich wie viel CO₂ einsparen lässt.

Mehr Infos und Download einer Broschüre: www.klimafasten.de

Weltgebetstag am 1. März

„... durch das Band des Friedens“: Unter diesem Wort stehen die ökumenischen Gottesdienste zum Weltgebetstag am 1. März, zu denen Frauen auch in unserem Kirchenkreis einladen. Der Gottesdienst in Lüneburg beginnt um 17 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (Bunsenstr. 82). Vorbereitet haben den Weltgebetstag in diesem Jahr Frauen aus Palästina.

Einblicke in die Ökumene

Wo steht die Ökumene im Jahr 2024? Ist sie nur noch eine Spielwiese für Theolog:innen? Sind wir es nicht leid, die ewigen Fragen um Taufe, gemeinsames Abendmahl und Amtsverständnis zu diskutieren? Und ist Ökumene an der Basis nicht schon viel weiter als „die da oben“? Spannende Fragen, die Dr. Verena Hammes in ihrem Vortrag am 11. April beleuchten wird. Sie ist Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland und kommt auf Einladung der örtlichen ACK nach Lüneburg. Beginn ist um 19.30 Uhr im ökumenischen Zentrum St. Stephanus in Kaltenmoor.



Beginn ist um 19.30 Uhr im ökumenischen Zentrum St. Stephanus in Kaltenmoor.



Wir geben dem Stein Persönlichkeit

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19, Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de



Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

PEHMÖLLER

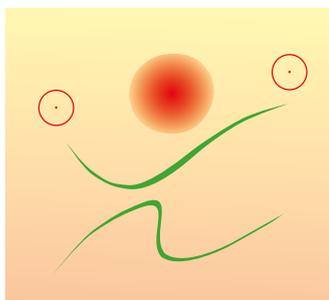
Bestattungshaus

☎^{24h} 04131/43071

Rote Straße 6 | Lüneburg

- eigene Trauerhalle
- Trauercafé
- Trauerbegleitung

www.pehmoeller.de



Frieda Brehler
Tel. 04131/2217911
frieda.brehler@t-online.de

Körper, Geist und Seele
in Balance



Selbsteilungskräfte stärken
Lebenslanges, stressfreies Lernen
Emotionale Ausgeglichenheit



Einzelarbeit • Workshops • Kurse
in Reppenstedt und Lüneburg



Begleitende Kinesiologinnen
BK DGAK zertifiziert



Marlene Rickert
Tel. 04131/390154
rickert.marlene@posteo.de



**WIR ZUSAMMEN
FÜR LÜNEBURG!**

Alle Kontaktdaten finden Sie auf:

 **DER PARITÄTISCHE**
Lüneburg

| | |
|---------------------------------|----------------|
| AMBULANTE PFLEGE | 8618 19 |
| ESSEN AUF RÄDERN | 8618 16 |
| HAUSNOTRUF | 8618 26 |
| PERSÖNLICHE ASSISTENZ | 8618 29 |
| SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE | 8618 20 |
| FREIWILLIGENAGENTUR | 8618 36 |
| WOHNEN MIT SERVICE | 8618 15 |

www.lueneburg.paritaetischer.de

CARNEHL WIR machen's sauber!



**Unsere Leistungen für
Geschäfts- und Privatkunden:**

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Baureinigung
- Spezialreinigung
- Reinigungsgeräteverleih

vieles mehr: www.carnehl-gmbh.de oder 0 41 31 / 4 18 45

CARNEHL GmbH
Grapengießenstr. 26 · 21335 Lüneburg · info@carnehl-gmbh.de

 André
Larf

MALERMEISTER-BETRIEB

MALERARBEITEN · BODENBELÄGE · ALTBAUSANIERUNG

Tel: 0 41 31 . 817 43
Fax: 0 41 31 . 817 43
Mobil: 0170 . 830 97 17
info@larf-malermeister.de

Wedekindstraße 4a
21337 Lüneburg
www.Larf-Malermeister.de

Semler

MODE. WELLNESS. KOMFORT.
MADE IN GERMANY



Schnabel
Kompetenz für Ihre Schuhe

Bardowicker Str. 12 · 21335 Lüneburg · Telefon 04131-31201
info@schuhhaus-schnabel.de

CARL SEMLER
Schuhfabrik seit 1863

www.semmler.de

Tugenden und Laster

Das Chorgestühl im Hochchor von St. Johannis bestand ursprünglich aus beidseits doppelten Sitzreihen, die etwa 1420 entstanden. Die Rückwände, das sog. Dorsale, schnitzte 1588 Warnecke Burmeister. Der theologische Ideengeber war vermutlich der damalige Superintendent Caspar Gödemann. Er wollte damit die lutherische Botschaft unters Volk bringen.

Rechts und links sind je 15 Personen dargestellt. Es lohnt sich, diese einmal genauer zu betrachten. Auf beiden Seiten sieht man Adam und Eva in unterschiedlichen Situationen. Danach kommen personalisierte Tugenden und

Laster. Von der Gemeinde aus gesehen stehen links überwiegend die Laster und rechts die Tugenden. Hier auf dem Foto sehen wir die Habgier. Die Dame ist mit Beuteln behängt, die sie umfasst, damit sie ihr ja nicht aus den Händen gleiten. Wie bei allen Lastern sind die Mundwinkel nach unten gezogen. Rechts können wir – mit etwas Fantasie – die Tugenden Glaube, Hoffnung, Liebe, Klugheit, Tapferkeit, Gerechtigkeit und Mäßigung deuten.

Der Schnitzer hat nicht hinterlassen, was mit welcher Figur gemeint ist. Auch hat man später manches verändert, was man an der rabiat halbierten Figur des Glaubens er-

kennen kann.

Gehen wir zum Altar, um das Abendmahl zu empfangen, sind wir wie Adam und Eva mit Tugenden und Lastern behaftet, sie begleiten uns zu beiden Seiten. Allein durch den Glauben wird uns Gnade gegeben. Das ist die frohe Botschaft Luthers!

Gudrun Jesussek

Kirchenführer-Team St. Johannis:

b.jesussek@web.de, Tel. (04131) 40 21 58

Für Kinderführungen: i.teichert@gmx.de

Danke

Förderkreise und Stiftungen

Vieles in unseren Gemeinden ist nur mit finanzieller Hilfe unserer Fördervereine und Stiftungen möglich. Dafür sind wir sehr dankbar. Wenn Sie uns auf diesem Weg unterstützen möchten, finden Sie unten alle Informationen.

Für Spenden direkt an die Gemeinden verwenden Sie bitte die Bankverbindung, die auf der letzten Seite angegeben ist. Vielen Dank!

Förderkreis für die Kirche St. Johannis zu Lüneburg e.V.

Zur Erhaltung der Bausubstanz und der Kunstschätze
Vorsitzender: Florian Rollert, florian.rollert@web.de
IBAN: DE53 2406 0300 7101 8085 06

Stiftung St. Johannis zu Lüneburg

Zur Unterstützung der Arbeit an St. Johannis
Vorsitzender: Dr. Harald Grüermann,
dr.gruermann@gruermann.eu
IBAN: DE25 2405 0110 0000 0725 95

Bach-Böhm-Gesellschaft Lüneburg e.V.

Zur Unterstützung der Kirchenmusik an St. Johannis
Vorsitzender: Leo Goertz, leo-goertz@t-online.de
IBAN: DE86 2405 0110 0050 0327 05

Förderverein der Singschule St. Johannis Lüneburg e.V.

Vorsitzende: Dr. Adelheid Schellmann,
fv.singschule-lueneburg@web.de
IBAN: DE 97 2405 0110 0065 787053

Musik- und Orgelbauverein St. Nicolai e.V.

Zur Förderung der Kirchenmusik in St. Nicolai
Vorsitzende: Gerda von Schmidt, g.vschmidt@gmx.de
IBAN DE81 2405 0220 0000 0999 11

Bürgerstiftung St. Nicolai

Zur Unterstützung der Integration von Menschen mit Behinderungen, der Gemeindegarbeit in St. Nicolai, der Erhaltung des Gebäudes sowie der Kirchenmusik in den Innenstadtkirchen
Vorsitzender: Torsten Christlieb,
info@buergerstiftung-st-nicolai.de
IBAN: DE58 2405 0110 0000 0727 77

Jeder sieht ein Stückchen Welt ...



... gemeinsam sehen wir die ganze!

BRILLEN CURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg · Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · brillencurdt.de · @

DRK-Ortsverein
Lüneburg-Stadt e. V.



**Ob Grundkurs, Fortbildung oder Erste Hilfe am Kind.
Wir haben den richtigen Erste-Hilfe-Kurs für Sie!
Information und Buchung: Sabrina Decker, Telefon 04131 26 66 913**

DRK-Ortsverein Lüneburg-Stadt e. V.

An den Reeperbahnen 1a | 21335 Lüneburg | Telefon 04131 26 66 90 | www.drklueburg.de | info@drklueburg.de

Nehmen Sie gerne Kontakt auf!



| | | |
|--|--|---|
| Öffnungszeiten der Kirche | März: Mo bis Sa 11 - 15.30 Uhr ab April: Mo bis Sa 10 - 17 Uhr Sonntags nach dem Gottesdienst | März: Mi bis So 11 - 17 Uhr ab April: Di bis So 11 - 17 Uhr |
| Gemeindebüro | Marlene Rickert Lüner Str. 15 21335 Lüneburg ☎ (04131) 24 30 770 Dienstag bis Freitag 10 - 12 Uhr gemeinde.nicolai.lueneburg@evlka.de | Katja Schmerder Bei der St. Johanniskirche 2 21335 Lüneburg ☎ (04131) 44 542 Dienstag bis Freitag 9:30 - 12 Uhr kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de |
| Pfarramt | Pastorin Almuth Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 23 89 58 Pastor Christoph Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 91 76 70 ☎ (04131) 24 30 771 pfarramt.nicolai.lueneburg@evlka.de | Pastor Dr. Diederik Noordveld Pastorin Dr. Dorothea Noordveld ☎ (04131) 43 461 diederik.noordveld@evlka.de dorothea.noordveld@evlka.de |
| Kirchenvorstand (Vorsitzende) | Kirsten Ahrens-Imhorst ☎ (04131) 3 54 02 kirsten.ahrens-imhorst@evlka.de | Dr. Harald Grürmann ☎ (04131) 24 40 50 dr.gruermann@gruermann.eu |
| Kirchenmusik | Stefan Metzger-Frey ☎ (04131) 24 30 774 kirchenmusik.nicolai.lueneburg@evlka.de | KMD Dr. Ulf Wellner ☎ (04131) 60 55 718 kmd.lueneburg@gmx.de Kantorin Frauke Heinze singschule-lueneburg@web.de |
| Küsterei | Maik Ondra ☎ (04131) 8 64 47 89 kuesterei.nicolai.lueneburg@evlka.de | Waldemar Firus und Hans-Jürgen Stiller ☎ (04131) 60 55 717 kuesterei_johannis@gmx.de |
| Kita | | Susanne Koops ☎ (04131) 414 08 kts.johannis.lueneburg@evlka.de |
| Internet | https://st-nicolai.wir-e.de | www.st-johanniskirche.de www.facebook.com/stjohanniskirche |
| Bankverbindung | Kirchenkreisamt Lüneburg, IBAN: DE 9624 0501 1000 0000 0216 Bitte die jeweilige Kirchengemeinde und den Verwendungszweck angeben. | |
| Fachstelle Inklusion des Kirchenkreises | Diakonin Saskia Gelhaus-Rienecker, Lüner Str. 14, 21335 Lüneburg, ☎ (04131) 24 30 786, behindertenarbeit@kirchenkreis-lueneburg.de , behindertenarbeit.wir-e.de | |

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Lüneburger Gemeinden St. Nicolai und St. Johannes
 Redaktion: Detlev Brockes, Silvia Deller, Charlotte Ellendorff, Margret Homola, Dr. Dorothea Noordveld (v.i.S.d.P.), Almuth Wiesenfeldt
 Gestaltung: Volker Butenschön,
www.butenschoendesign.de
 Druck: Gemeindebriefdruckerei,
 29393 Groß Oesingen, Auflage: 10.000

